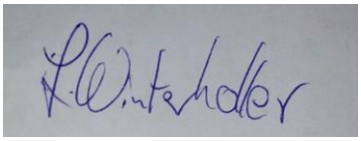
Antrag des Stadtjugendring Mainz e.V. für den JHA am 24.01.2017

Erhöhung Zuschuss Stadtjugendring Mainz e.V.

Der Stadtjugendring Mainz e.V. ist die Dachorganisation von 20 Mainzer Jugendverbänden. Er vertritt deren Interessen und versteht sich darüber hinaus auch als Sprachrohr für alle in Mainz lebenden Kinder und Jugendlichen. Seit einigen Jahren wird in Mainz diskutiert, wie diese mehr in kommunale Entscheidungen eingebunden werden können. Eine Befragung von ca. 600 Kindern und Jugendlichen durch eine eigens dafür eingestellte Honorarkraft im Jahr 2012 ergab, dass junge Mainzer großes Interesse daran haben, sich für ihre Themen einzusetzen, wenn sie von Anfang an transparent in ihren Anliegen unterstützt werden und sich ernst genommen fühlen. Um diesem Begehren nachzukommen soll von 01.06.2017-31.05.2020 ein Modellprojekt zur Etablierung einer stadtweiten Beteiligungsstruktur eingerichtet werden. Die Stadt Mainz stellt im HDJ einen kostenfreien Raum zur Verfügung, um eine zentrale Anlaufstelle in Form eines Kinder- und Jugendbüros zu gewährleisten. Die Einstellung einer hauptamtlichen Begleitung, scheint hierfür unabdingbar zu sein. Die Steuerungsgruppe, die den Prozess seit fast 4 Jahren kontinuierlich begleitet und das Konzept entwickelt hat, unterstützt den Stadtjugendring bei seiner Antragsstellung Aktion Mensch für eine Vollzeit- und FSJ-Stelle sowie der Generierung von Sponsoren für ein Kinder- und Jugendbüro.

Der Stadtjugendring Mainz e.V. beantragt für die Umsetzung des Projektes Jugendbeteiligung einmalig 5.000 Euro aus der Jugend- und Waisenstiftung. Außerdem beantragt er finanzielle Unterstützung, für den Fall, dass die Spenden nicht ausreichen, um die fehlenden Mittel zur Initiierung und Durchführung des Kinder- und Jugendbüros zu sichern. Einer Bereitstellung von jährlich 9.050 Euro für die Jahre 2017-2020 (gesamt 27.150 Euro) wird statt gegeben. Bei Nicht-Verausgaben der Mittel werden diese in den städtischen Haushalt zurückfließen.

Stadtjugendring Mainz e.V.



Lukas Winterholler
geschäftsführender Vorstand

Andreas Eismann
geschäftsführender Vorstand

Mainz, den 12.12.2016

Entwicklung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Mainz

- 09/2010: Projektstart von jungbewegt (vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, finanziert durch die Bertelsmann Stiftung)
- 07/2011: Umfeldanalyse => Stadtjugendring wird als wichtiger Akteur in puncto Kinder- und Jugendbeteiligung angesehen
- JHA 03/2012 + Stadtratsbeschluss 09/2012: Auftrag der Entwicklung eines Konzeptes für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz
- SJR (Honorarkraft) befragt knapp 600 Kinder und Jugendliche in Mainz, wie sie sich Beteiligung wünschen => Kinder wollen über Stadtteilfragen mitbestimmen; Jugendliche auch stadtweit. Delegierte Kinder/Jugendliche wollen ihre Interessen in städtischen Gremien vertreten
- Entwicklung eines allgemeinen Konzeptes der Kinder- und Jugendbeteiligung Mainz von Verwaltung und Stadtjugendring Mainz in der Steuerungsgruppe: Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros mit einer pädagogischen Fachkraft zur Erweiterung der bestehenden Beteiligungsstrukturen
- 29.01.2014: Übereinkunft zwischen Verwaltung, jugendpolitischen Sprechern und Stadtjugendring: die Stelle der Fachkraft des Kinder- und Jugendbüros wird die ersten 2 Jahre über Drittmittel finanziert – für deren Generierung bietet sich der SJR an. Ab dem Haushalt 2017/2018 wird eine Finanzierung durch die Kommune angestrebt.
- Erstes Halbjahr 2014: Stadtjugendring sucht das Gespräch mit der Stadtschülervertretung und den Parteijugenden um auf Grundlage des Konzepts einen konkretisierten Vorschlag zur ersten Umsetzung zu erarbeiten, so dass eine Stelle im Kinder- und Jugendbüro direkt mit ihrer Arbeit loslegen könnte.
- Erster Aktion Mensch Antrag wird Ende 2014 gestellt
- 12/2014: Spendenantrag an Mainz 05 e.V. über 16.000 € aus dem Spiel der Herzen wurde abgelehnt (Eigenmittelakquise)
- Auf der außerordentlichen Vollversammlung 03/2015 wird das vom Stadtjugendring mit der Stadtschülervertretung und den Parteijugenden in Mainz angedachte Konzept vorgestellt
- 24.03.2015: Die Steuerungsgruppe beschließt, zunächst einen Kinder- und Jugendgipfel durchzuführen, aus dem sich dann voraussichtlich interessengeleitete stadtweite oder stadtteilbezogene Beteiligungsformen bzw. –gruppen entwickeln werden.
  Vertreter der Parteien regen an, dass sich z.B. dann die Sprecher*innen der Gruppen im Jugendhilfeausschuss im Rahmen von „Jugend spricht für sich“ einbringen können. In den Fraktionen soll der Stand der Diskussion zur Kinder-und Jugendbeteiligung in Mainz dargestellt werden, um für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zu werben. In der Folgesitzung im Juni 2015 sollte über die Ergebnisse beraten werden. Diese Sitzung entfällt, weil der Antrag Aktion Mensch erst im Sinne des Förderers überarbeitet und dann erneut eingereicht werden muss, um in der Kuratoriumssitzung Ende des Jahres beschieden zu werden

- 12/2015: Kuratoriumssitzung Aktion Mensch – Stadtjugendring zieht seinen ersten Antrag zurück, weil keine ausreichende finanzielle Unterstützung und eine professionelle Begleitung bzw. Stakeholder für das Projekt zum Starten fehlen
- 07/2016: Wiederaufnahme der politischen Verhandlungen durch immer wiederkehrende Anfragen von Parteivertreter*innen, Treffen von SJR und Jugendhilfeplaner zur Überarbeitung des Aktion Mensch Antrags
- 11/2016: Steuerungsgruppe zum Abstimmen des weiteren Prozesses: Stadtjugendring stellt umgehend den Aktion Mensch Antrag in überarbeiteter Form und erhält von der Stadt Mainz zeitnah das fehlende Unterstützungsschreiben. Im Januar 2017 wird der SJR im JHA einen Antrag über 5.000 Euro (Jugend- und Waisenstiftung) und den fehlenden 27.150 Euro als Erhöhung des SJR-Zuschusses für die 3 Jahre Förderzeitraum einzureichen
- 11/2016: FSJ Politik beim Kulturbüro angefragt, Beantragung als Einsatzstelle muss bis 01/2017 vorliegen, damit die Einstellung zum 01.09.2017 möglich ist
- 12/2016: Stadtwerke/Lionsclub Sponsorenanfragen mit Unterstützung der Parteien

Beantragung Aktion Mensch	**Betrag Euro**
Kostenplan Projektförderung	
Personalkosten (VZ/FSJ)	163.500,00
Sachkosten (Material/ÖA)	24.300,00
Gesamt Kostenplan Projektförderung	**187.800,00**
Finanzierungsplan Projektförderung	
Eigenmittel, Spenden u.ä.	**56.340,00**
Aktion Mensch (voraussichtlich ca. 70 %)	131.460,00
Verwaltungskostenpauschale (+20 % ohne Nachweis)	26.292,00
Kostenplan Investive Förderung	
Büroausstattung/Arbeitsplatzgestaltung	2.900,00
Gesamt Kostenplan Investive Förderung	**2.900,00**
Finanzierungsplan Investive Kosten	
Eigenmittel	2.100,00
Aktion Mensch (27,59%)	800,00
Eigenmittel insgesamt	**58.440,00**
Mittel Aktion Mensch	158.552,00
Kosten insgesamt	190.700,00
Differenz Kosten insg. und Mittel AM	**32.148,00**
Eigenmittel SJR	**58.550,00**
Vertrieb „Recht So“ ca. 1.500 Ex/ 5.300,00 Euro pro Jahr	15.900,00
Spenden/Mitgliedsbeiträge 3.500 Euro pro Jahr	10.500,00
Jugend- und Waisenstiftung - offen	5.000,00
Spenden pro Jahr 9.050 Euro - offen	27.150,00